



Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

Aktionsbündnis für den Nord-Ostsee-Kanal

Drucksache 18/633

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, dass vom Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung angekündigte Aktionsbündnis für einen an die Verkehrsverhältnisse des 21. Jahrhunderts angepassten Nord-Ostsee-Kanal (NOK) zu unterstützen.

Dabei soll die Landesregierung zusammen mit Experten aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft sehr kurzfristig einen Zeit-, Maßnahmen- und Finanzierungsplan erarbeiten.

Das Ziel muss sein, kurzfristig mit dem Bund über zusätzliches Personal für die Planung der Instandsetzung der alten Schleusen in Brunsbüttel und Kiel-Holtenau zu sprechen. Dabei müssen die Schleusen in Brunsbüttel und Kiel-Holtenau so lange offen gehalten werden, bis der Neubau der fünften Schleusenkammer in Brunsbüttel in Betrieb gehen kann. Im Anschluss muss die Grundinstandsetzung der Schleusanlagen bei laufendem Betrieb in Brunsbüttel und Kiel-Holtenau zügig umgesetzt werden.

Zur mittelfristigen Gesamtkonzeption des Nord-Ostseekanals gehört es, dass das Aktionsbündnis - neben der Offenhaltung der Schleusen und des NOK - auch Lösungen für eine schneller als bisher geplante Beseitigung der Engpässe auf der Oststrecke des NOK erarbeitet.

Hans-Jörn Arp
und Fraktion

Jens-Christian Magnussen
und Fraktion